

Pressemitteilung der DTG vom 20.12.2012

Das abgelaufene Jahr hat für die Transplantationsmedizin eine Reihe von neuen Entwicklungen gebracht, denen wir uns zukünftig aktiv und konstruktiv stellen werden und müssen. Neben der erfolgreichen Novellierung des Transplantationsgesetzes, das neben der Entscheidungslösung den Transplantationsbeauftragten und vor allem die von uns seit langem eingeforderte gesetzliche Absicherung des Lebendspenders bringt, sind Gespräche zur Schaffung eines zentralen Transplantationsregister mit dem BMG aufgenommen worden, an denen die DTG aktiv beteiligt ist.

In diesem Zusammenhang sind auch die durch die DTG angestrebten Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Transplantation, durch die Etablierung der Zusatzbezeichnung Transplantationsmedizin zu sehen. Diese wurde gemeinsam von der DTG und ihren Mitgliedern mit der BÄK entwickelt und eingereicht.

Im abgelaufenen Jahr wurde durch die Arbeit der Prüfungs- und Überwachungskommission der Ständigen Kommission Organtransplantation (STAEKO) bei der Bundesärztekammer eine Reihe von Verstößen in deutschen Transplantationszentren aufgedeckt. In der Folge begannen die Prüfungs- und Überwachungskommission der STAEKO die Visitationen der 47 Transplantationszentren, wobei zunächst die Lebertransplantationszentren visitiert werden. Am 18.12.2012 berichtete die BÄK in einer Pressemitteilung über diese Prüfungen, die jenseits der bekannten Fälle (Göttingen, Regensburg, München re. d. Isar), unauffällig waren

(<http://www.bundesaerztekammer.de/page.asp?his=3.71.9972.11001.11013>).

Die DTG begrüßt diese Maßnahmen und möchte auch an dieser Stelle alle Mitglieder auffordern sich aktiv in die Visitationen einzubringen. Die Mitglieder der Kommissionen, die diese Visitationen ausführen, zeichnen sich durch hohe fachliche Qualifikationen aus und sind unbedingt zu unterstützen um die notwendige Transparenz der Transplantation zu unterstreichen und das Vertrauen in unsere Patienten und die Bevölkerung zurück zu gewinnen.

Im Neuen Jahr wird es auch einen Wechsel an der Spitze der DSO geben. Als DTG begrüßen wir den neuen Interimsvorstand Rainer Hess und den Kaufmännischen Vorstand Thomas Biet, die sich zukünftig um die Neugestaltung der DSO kümmern werden. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Erweiterung des Aufsichtsrates der DSO um zwei Vertreter der Länder, einen Vertreter des Bundes sowie einen Vertreter der Patienten, hinweisen.